Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Zur Systematik der Unkrautgesellschaften der west- und mitteleuropäischen Wintergetreide-Felder - Arbeiten aus der Bundesanstalt für Vegetationskartierung

Beliz, José Vicente G. Malato
Tüxen, Jes
Tüxen, Reinhold

1960

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-90683

Visual Library

Zur Systematik der Unkrautgesellschaften der west- und mitteleuropäischen Wintergetreide-Felder

von

J. Malato-Beliz, Elvas (Portugal), J. Tüxen und R. Tüxen, Stolzenau/Weser

Die Unkrautgesellschaften der Wintergetreide-Felder West- und Mitteleuropas, die seit einem Jahrzehnt in der Ordnung der Centauretalia cyani zusammengefaßt wurden (R. Tx. 1950), wachsen auf sauren bis neutralen Sand- und Lehmböden in Roggen- und Weizenäckern und auf Böden aus kalkreichen Ausgangsgesteinen vorwiegend unter Weizen. Die erste Gruppe wurde als Agrostidion (Aperion) spica-venti, die zweite als Caucalion lappulae bezeichnet. Neben einigen erst wenig untersuchten Assoziationen gliedert sich das Agrostidion (Aperion) in die Assoziations-Gruppe der Arnosereten (R. Tx. 1950) und in die Alchemilla arvensis-Matricaria chamomilla-Ass. Tx. 1937.

Die Gruppe der Arnosereten, die durch die Studien des einen von uns (Malato-Beliz) in Portugal soeben durch eine weitere Assoziation (vgl. R. Tx. u. Oberdorfer 1958, p. 54!), das Bucephalophori-Arnoseretum minimae, vermehrt wurde, zeigt sich nun immer deutlicher als eine atlantisch-subatlantische Gesellschaftsgruppe (vgl. Sissingh 1950, p. 41), die von Mittel-Portugal und West-Frankreich bis in die regenreicheren Mittelgebirge Mitteleuropas (Oberdorfer 1947a), in die Gegend von Nürnberg, in die Lausitz und entlang der Küsten der Ostsee bis nach Süd-Schweden und in das Baltikum ausstrahlt (vgl. Karte). Die an Kenn- und Trennarten reicheren Assoziationen des europäischen Westens werden in Norddeutschland und in Osteuropa immer ärmer, bis die letzte im Osten, das Scleranthetum annui baltorossicum, nur noch *Arnoseris minima* als seltene Kennart besitzt (R. Tx. 1950). Alle diese Assoziationen besiedeln die in ihren Gebieten ärmsten Äcker, wo sie unter Roggen wachsen. Eine Reihe von Kenn- und Trennarten (D) ist den meisten oder doch mehreren dieser Gesellschaften gemeinsam und zeichnet damit einen selbständigen Verband, das „Arnoserion minimae", ab:

Arnoseris minima — *Aphanes microcarpa*
Anthoxanthum aristatum — *Galeopsis segetum*
D *Hypochoeris glabra.*

Die wichtigsten Assoziationen dieses Verbandes sind, von SW nach NO angeordnet (vgl. Karte im Anhang):

1. Bucephalophori-Arnoseretum minimae Malato-Beliz 1960[1])
2. Airo multiculmis-Arnoseretum minimae (Allorge 1922) Tx. 1950
3. Teesdalio-Arnoseretum minimae (Malcuit 1929) Tx. 1937
4. Setario-Arnoseretum minimae Passarge 1957
5. Scleranthetum annui baltorossicum Prsg. 1950.

Neben dem Arnoserion-Verband steht die anspruchsvollere Alchemilla arvensis-Matricaria chamomilla-Ass., aus der bereits 1939 das Papaveretum argemone durch Kruseman und Vlieger herausgelöst wurde. Wie Passarge (1957) überzeugend gezeigt hat, hält sich *Matricaria*

[1]) Es bleibt noch zu untersuchen, ob die von R. Tüxen u. Oberdorfer (1958, p. 49—53) aus NW-Spanien aufgestellten Arnoseris minima-Gesellschaften zu dieser Assoziation zu rechnen sind oder als selbständige Assoziationen beibehalten bleiben können.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

chamomilla deutlich aus dem Papaveretum argemone fern, so daß die Teilung der alten Sammel-Assoziation berechtigt ist, was auch OBERDORFER (1957b) vertrat. Das Papaveretum argemone steht in seinen Ansprüchen an den Boden etwa in der Mitte zwischen den Arnosereten und der Alchemilla arvensis-Matricaria chamomilla-Ass. im engeren Sinne.

Dem Papaveretum argemone und der Alchemilla arvensis-Matricaria chamomilla-Ass. sind folgende Arten gemeinsam:

Aphanes arvensis *Veronica hederifolia*
D *Papaver rhoeas*,

die damit zu Kenn- oder Trennarten (D) eines Verbandes werden, den wir „Aphanion arvensis" nennen wollen. Dazu gehören neben einigen anderen noch nicht endgültig zu beurteilenden Gesellschaften die folgenden Assoziationen:

1. Valerianello olitoriae-Arabidopsetum thalianae Tx. 1950
2. Bromus secalinus-Delphinium consolida-Ass. (Denissow 1930) Tx. et Prsg. 1950
3. Papaveretum argemone (Libbert 1932) Kr. et Vl. 1939
4. Alchemilla arvensis-Matricaria chamomilla-Ass. (Tx. 1937) em. Passarge 1957.

Wenn auch der Aphanion arvensis-Verband floristisch wenig eigene Züge trägt, so sind seine Assoziationen gut gekennzeichnet und sehr scharf von denen des Arnoserion und ebenso von denen des kalkbewohnenden Caucalion lappulae getrennt.

Dieser Verband hat, wie seine Überprüfung im Zusammenhang mit der neuen Bearbeitung der Pflanzengesellschaften NW-Deutschlands (Tx. 1937) gezeigt hat, so starke floristische Verwandtschaft mit den neuerdings besser bekannt werdenden mediterranen Secalinetalia-Gesellschaften, daß seine Eigenart durch die Bewertung als Ausstrahlung dieser südlichen Gesellschafts-Ordnung nach Mitteleuropa und damit durch die Eingliederung in die Secalinetalia besser zum Ausdruck kommt.

Mit dieser Neugruppierung unserer west- und mitteleuropäischen Unkrautgesellschaften der Wintergetreide muß das bisherige Agrostidion (Aperion) spica-venti zu einer Ordnung erhoben werden, welche die Verbände Arnoserion minimae und Aphanion arvensis vereinigt. Als Namen für diese Ordnung stehen Aperetalia (Agrostidetalia) spica-venti oder Centauretalia cyani (in abgewandeltem Umfang, d. h. ohne Caucalion lappulae) zur Verfügung. Wir glauben, den ersten vorziehen zu dürfen. Die Kenn- und Trennarten dieser Ordnung sind:

Apera spica-venti *Vicia tetrasperma*
Scleranthus annuus D *Spergula arvensis*
D *Rumex acetosella*.

Trotz der geringen Zahl dieser Arten ist die Aperetalia spica-venti-Ordnung sehr klar von der Nachbar-Ordnung der Secalinetalia abgegrenzt, die folgende, den Aperetalia fehlende oder nur mit sehr geringer Stetigkeit dorthin übergreifende Kennarten besitzt:

Papaver rhoeas *Legousia hybrida*
Galium tricorne *Adonis flammula*
Lithospermum arvense *Lolium temulentum*
Ranunculus arvensis *Bunium bulbocastanum*
Caucalis daucoides *Conringia orientalis*

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

D *Scandix pecten-veneris* *Caucalis latifolia*
Anagallis coerulea *Stachys annua*
Ajuga chamaepitys D *Polygonum bellardii*
Thymelaea passerina

Das System der Unkrautgesellschaften der Winterfrüchte West- und Mitteleuropas stellt sich nach unserer derzeitigen Einsicht in seinen Hauptzügen folgendermaßen dar:

Secalinetea Br.-Bl. 1951

Aperetalia spica-venti (Tx. 1950) J. et R. Tx. 1960 | Secalinetalia Br.-Bl. 1931 em. 1936

Arnoserion minimae Malato-Beliz, J. et R. Tx. 1960 | Aphanion arvensis J. et R. Tx. 1960 | Caucalion lappulae Tx. 1950

Wir schließen uns damit der Auffassung von J. Braun-Blanquet an, die auch E. Oberdorfer übernahm, daß Secalinetea und Chenopodietea, d. h. im wesentlichen die Unkrautgesellschaften der Herbst- und Winter- und der Frühlings- und Sommerkeimer, als selbständige Gesellschaftsklassen zu bewerten sind.

Schriften:

Kruseman, G. en Vlieger, J.: Akkerassociaties in Nederland. — Nederl. Kruidk. Arch. **49.** Amsterdam 1939.

Oberdorfer, E.: Übersicht der Süddeutschen Pflanzengesellschaften. — Beitr. naturk. Forsch. Südwestdeutschland. **15,1**. Karlsruhe 1956.

— — Süddeutsche Pflanzengesellschaften. — Pflanzensoziologie. **10.** Jena 1957a.

— — Das Papaveretum argemone, eine für Süddeutschland neue Getreideunkrautgesellschaft. — Beitr. naturk. Forsch. Südwestdeutschland. **16,2**. Karlsruhe 1957b.

Passarge, H.: Zur geographischen Gliederung der Agrostidion spica-venti-Gesellschaften im nordostdeutschen Flachland. — Phyton. **7,1—3**. Horn (N.-Ö.) 1957.

Sissingh, G.: Onkruid-Associaties in Nederland. Les Associations Messicoles et Rudérales des Pays-Bas. — 's-Gravenhage 1950.

Tüxen, R.: Die Pflanzengesellschaften Nordwestdeutschlands. — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. in Niedersachsen. **3.** Hannover 1937.

— — Grundriß einer Systematik der nitrophilen Unkrautgesellschaften in der Eurosibirischen Region Europas. — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. N. F. **2.** Stolzenau/Weser 1950.

— — Das System der nordwestdeutschen Pflanzengesellschaften. — Ibid. **5.** Stolzenau/Weser 1955.

— — u. Oberdorfer, E.: Die Pflanzenwelt Spaniens. II. Teil: Eurosibirische Phanerogamen-Gesellschaften Spaniens mit Ausblicken auf die Alpine und die Mediterran-Region dieses Landes. — Veröff. Geobot. Inst. Rübel Zürich. **32.** Bern 1958.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: NF_8

Autor(en)/Author(s): Beliz Jose Vicente G. Malato, Tüxen Reinhold

Artikel/Article: Zur Systematik der Unkrautgesellschaften der west- und mitteleuropäischen Wintergetreide-Felder - Arbeiten aus der Bundesanstalt für Vegetationskartierung 145-147